

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

85. Es wird sich schon finden

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

3. Ach, wart nur, du feins Knäblein,
Es wird dich schon gereu'n,
:|: Wenn du mit einer Andern
Wirfst gehn dich lassen träu'n. :|:

Aus Bogschütz.

85.

Es wird sich schon finden.

Mäßig.

Andere Lesart.

Aus verschiedenen Gegenden.

Ach schönster Engel, weine, ach weine nicht so sehr! ich habe dich ge = liebet,
ich liebe dich nicht mehre, ich ha-be dich ge = lie=bet, ich liebe dich nicht meh=re.

1. Ach, schönster Engel, weine,
Ach, weine nicht so sehr!
:|: Ich habe dich geliebet,
Ich liebe dich nicht mehre. :|:
2. Ich habe dich geliebet
Von Grund meines Herzen,
:|: Du aber warest falsch
In deinem Herzen. :|:
3. Ei, warte du feins Mädelein,
Es wird dich schon gereuen,
:|: Wenn du dich wirst lassen
Mit einem andern träuen, :|:

4. Mit einem andern träuen,
Da wirst du mein gedenken,
:|: Wenn dir der Priester
Das Kränzelein wird schenken. :|:
5. Das Kränzelein wird schenken,
Die Hände wird binden,
:|: So wird es um dein Herze stehn
In vollerlei Sünden, :|:
6. In vollerlei Sünden,
Und traurigen Sachen,
:|: Wenn du es wirst weinen,
So werde ich lachen. :|:

Aus Konradsdorf. In Gräbig singt man noch dazu die Antwort des Mädchens :

Da draußn vor der Pforte
Da liegt ein breiter Stein,
Drauf will ich dir geben
Den Abschied mein.

Dafür kannst du dir kaufen
Den Stock und den Degen,
Da kannst du dich ins preuß'sche
Lager begeben.

86.

Darum keine Trauer.

Nicht zu geschwind.

Mein Schatz geht mir den Krebsgang, a = de, das kränkt mich sehr: mein
Schatz liebt ei = ne Rei = che, mich Ar-me läßt er stehn, mich Arme läßt er stehn.

1. Mein Schatz geht mir den Krebsgang,
Ade, das kränkt mich sehr:
Mein Schatz liebt eine Reiche,
Mich Arme läßt er stehn. :|:

2. Ein armes Mädel kann werden reich,
Eine Reiche kann werden arm.
Wenn du die Reiche genommen hast,
Kann's gehn, daß Gott erbarm'! :|: